

rogen, und die in manchen Sorten in hohem Maße vorhandenen schleimigen Bestandtheile besser ausgekleidet.

Soll der Most aber an Qualität nicht verlieren, so muß der Wasserzusatz ein mäßiger sein, (zu 20 Kilo Obst etwa 2 Kilo oder Liter Wasser).

Beim Wasserzusatz ein mäßiger sein, (zu 20 Kilo Obst etwa 2 Kilo oder Liter Wasser).

Von großer Wichtigkeit für die Gewinnung eines guten Obstmostes ist die Behandlung des Trofjes nach dem Mahlen.

**Verschiedenes.**

(Brief eines Amerikamäßen), der vor 14 Tagen dort gelandet: Den Mann . . . . .

taff ich wider nach B. . . . . gann. Den nächst ferste geime Menschen. mich ad scho greit

\* [Großes aus Kleinem.] Die 19 rheinländischen Cigarrenabschnittvereine mit 1982 Mitgliedern haben 4569 Pfund Cigarrenabschnitte und 25000 M. an baarem Gelbe gesammelt.

**Literarisches.**

\* Wie ein altbewährter treuer Freund wird die „Illustrierte Welt“ in den vielen Tausenden von Familien betrachtet.

**Landesgewerbeausstellung.**

Stuttgart den 30. August. Die Ausstellung war am Samstag von 2000 zahlenden Personen besucht.

nen von Gärtingen. Gestern besuchten 2300 Personen die Ausstellung.

**Landesproduktbörse.**

Stuttgart den 29. August. Wir hatten Anfangs der vergangenen Woche warme Tage, in der zweiten Hälfte ziemlich Regen bei kühler Temperatur.

Wir notiren per 100 Kilogr. Weizen, württ. — M. — Pf. bis — M. bayr. 27 M. — Pf. bis 28 M. — Pf., rumän. — M. — Pf. bis — M. amerik. 27 M., Dinkel 16—18 M.

Badnang. **Letzter Verkauf einer Rothgerberei.** Das in der Konkursmasse des Rothgerbers Christ. Maier

Bezirk Horb den 28. Aug. Gestern wurde in unserem Bezirk der erste Verkauf in Hopfen abgeschlossen.

**Frankfurter Goldkurs** vom 30. Aug. Markt 20 Frankenstücke . . . . . 16 17—21

**Gottesdienste der Parodie Badnang** am Samstag den 3. Sept. Vormittags 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer

**Wetterausicht für den 31. August:** „Weschele Bewölkung, stellenweise Regen.“

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 104

Samstag den 3. September 1881.

50. Jahrg.

**Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf.

## In dem Konkurse

über das Vermögen des Jakob Seiz, Schuhmachers von Mittelbräben, ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichniß Termin auf **Freitag den 23. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr,** anberaumt.

## In dem Konkurse

über das Vermögen des Karl Wieland, Schuhmachers von Neufürstenhütte, entgegen, ist zur Abnahme der Schlussrechnung Termin auf **Freitag den 23. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr,** anberaumt.

## Letzter Verkauf einer Rothgerberei.

Das in der Konkursmasse des Rothgerbers Christ. Maier dahier vorhandene, in Nr. 98 d. Bl. näher beschriebene Rothgerbereianwesen, angefangen zu 3500 M. und angekauft zu 2700 M. kommt am **Montag den 5. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum zweiten und letztenmale zur öffentlichen Versteigerung.

## Letzter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Adon Weigle, Rothgerbers hier, wird am **Montag den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich verkauft:

**Badnang.** Bäder hier, kommt in Folge Nachgebots am **Dienstag, 13. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum zweiten und letztenmale zur öffentlichen Versteigerung.

## Liegenschaftsverkauf.

In der amtsgerichtlich angeordneten Zwangsversteigerungssache in das unewegl. Vermögen des Carl u. Gottfried Molt, Bauers in Faulspach, kommt nachdem im ersten Termin ein Angebot nicht erfolgt ist, die in Nr. 86 d. Bl. näher beschriebene zu 3635 M. taxirte Liegenschaft am **Mittwoch den 7. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr,** im zweiten Termin auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zur Versteigerung, wozu Kaufslustige — unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

## Wohnhaus-Verkauf.

Wegen Wegzug nach Amerika bringt die Schuhmacher R o s s' sche Ehefrau dahier ihren Wohnhausantheil an der Bahnhofsstraße am **Dienstag den 6. Septbr., Vormittags 10 Uhr,** auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu Liebhaber, namentlich **Glasfer,** welches Gemerbe hier z. B. nicht mehr vertreten ist, eingeladen werden.

## Wiederh. Stammholz-Verkauf.



Nächsten **Montag den 5. d. M., Vormittags 10 Uhr,** kommen auf dem hies. Rathhause aus dem Stadtwald Streitweiler wiederholt im Aufstreich zum Verkauf:

**Badnang.** **Zum Holzmarkt am 7. Sept. d. J., Krämer- & Viehmarkt am 7. Septbr. d. J.** Ladet ein Gemeinderath.

**Badnang.** **Regenpaletot** für Erwachsene empfiehlt für die jetzt kühlere Jahreszeit in neuer Auswahl zu äußerst billigen Preisen. **Rudolph Benthler.**

**Badnang.** **Baumwollflanelle** in neuen Dessin und vorzüglichen Qualitäten, die Elle von 30 Pf. an empfiehlt in größter Auswahl **J. M. Breuninger's Wwe.**

**Murrhardt.** **Wirthschafts- & Mehgerei-Gröfnung.** Erlaube ergebnis anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft z. Köhler käuflich erworben und nächsten **Sonntag den 4. Septbr.** eröffnen werde.

Unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung ladet Bekannte und Freunde von hier und Umgegend freundlich ein **W. Feldmeth z. Köhle.**

**Univerfalpressen** für Obst und Wein mit Stabhebelüberlegung, **Obstmühlen** mit Stein und Sägeblättern sowie einzelne Spindeln empfiehlt **J. Kottmann in Dehringen.**

**Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat September**  
werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Steinberg, Gemeinde Murrhardt.  
**Schafweide-Verpachtung.**  
Die hiesige Winterweide, welche ungefähr 300 St. ernährt, wird von Martini bis Ambrosi im Hause des Unterzeichneten am **Wittwoch den 14. Sept.** Nachmittags 1 Uhr, verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Anwalt Lenz.

Murrhardt.  
**Fahrrad-Versteigerung.**  
Unterzeichnete verkauft wegen Umzugs am **Montag den 5. Septbr.**, von Morgens 9 Uhr an, im Hause des Kronenwirths Korn verschiedene Wirthschaftsgeräthschaften:  
4 Tafeln von verschiedenen Längen, sowie Schranken, 1 Ahorntafel, mehrere gute Stühle, 4 Fässer von verschiedener Größe, 1 eisernen Herd nebst Kessel und Gassen, 1 Kuchlofen, welche Gegenstände nur kurze Zeit benützt und daher in ganz gutem Zustande sind; ferner eine aus Fachwerk mit Ziegelbach erbaute Wirthschaftshütte, welche früher in Kornberg stand und 27' lang, 20' breit ist, auch sich vermöge ihrer Holzstärke und Stadthöhe, sowie der inneren Einrichtung sehr gut zu einem Wohnhause eignet; endlich 1 kleinere Hebmachine und verschiedene Maurer- und Steinbauergeschirr. Liebhaber ladet freundlichst ein  
**Georg Abele.**

Badnang.  
**Flanelle und Baumwollflanelle**  
in jeder Qualität und größter Auswahl billigt bei  
**Louis Vogt.**

Drei ächte **Bologneser Hunde** hat zu verkaufen  
**C. Weismann.**

**Fässer**  
zu Most und Wein habe in verschiedener Größe zu äußerst billigen Preisen abzugeben.  
**C. Weismann.**

**Preßtücher**  
bester Qualität in jeder Größe sowie zum Waschen und Ansetzen passende Säde bei  
**C. Weismann.**

Meine erprobte **Wiener Preßhese**  
von G. Sinner in Grünwinkel, sowie auch schöne frische Braubierhese empfehle ergebenst.  
**Wilh. Henninger,** Conditor neben der Post.

Guten reifen **Bäcksteinkäse** und vorzüglichen **Emmentaler** empfiehlt billigt  
**W. Henninger,** Conditor n. d. Post.

**K. U. V.**  
Sonntag Nachmittags 3 Uhr bei **Christian Müller.**

**Neße. Unterweiskach. Neße.**  
**Großer Ausverkauf.**  
Vom kommenden Sonntag an beginnt bei mir ein großartiger Ausverkauf, wobei in erster Linie vorkommen  
**eine große Parthie Kleiderstoff-Resten,**  
größtentheils noch ganze Kleider reichend, die Elle von 25 Pf. an, die Hälfte des vollen Werthes.  
**W. Beckert.**

**Neße. Unterweiskach. Neße.**  
**Ausverkauf.**  
Nachstehende Artikel verkaufe von kommenden Sonntag an zu außerordentlich billigen Preisen.  
**Einige Stücke Kleiderstoffe, wie**  
Mohairs und halbwollene Nips | Trauercords von 35 Pf. an  
Bettkösch 10 Pf. billiger als bisher | Schottische Kleiderzengle von 60 Pf. an  
Blusenzeugle von 25 Pf. an | Ganz wollene Lama von 25 Pf. an  
Breite Schurzeugle von 45 Pf. an | Halbwoollene Lama von 25 Pf. an  
Jackenzengle von 28 Pf. an | Ganz wollenen Flanel.  
Der Ausverkauf dauert vorläufig nur 3 Wochen und lade ich zur Ueberzeugung der Billigkeit Jedermann zu recht häufigem Zuspruch freundlich ein.  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
**Mein Tuch- & Buckskin-Lager**  
ist stets bestens sortirt und bitte ich meine Kundschaft, solches bei reellster Bedienung recht häufig in Anspruch zu nehmen.  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
**Halbtuch in schöner Auswahl**  
ist zu haben bei  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
**Hemdenflanelle,**  
wundernette Muster, sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt billigt  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
Mein best sortirtes **Ofen- und Herd-Lager**  
empfehle ich meiner Kundschaft, nebst äußerst billiger Berechnung, zur gefl. Abnahme.  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
**Mein Grob- sowie Kleineisen-Lager**  
bringe hiemit Jedermann in Erinnerung.  
**W. Beckert.**

**Badnang.**  
Am **Mittwoch den 7. Septbr.** werden **photograph. Aufnahmen** gemacht, pünktliche Ausführung zusichernd.  
**Nädelin, Photograph.**

**Badnang.**  
**Fässer-Verkauf.**  
2 Stück je 3 1/2 Eimer haltende bereits neue Fässer hat aus Auftrag zu verkaufen  
**Käfer Streckler.**

**Die Buchhandlung von Ferd. Staib in Hall** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Klaviermusik zu 4 Händen** und sendet auf Wunsch zur Auswahl.

**Unterweiskach.**  
**Guten Käse**  
von 35 Pf. an empfiehlt  
**W. Beckert.**

**Unterweiskach.**  
**Guten Kaffee**  
à 90 Pf. verkauft  
**W. Beckert.**

**Badnang.**  
**Schützenwürste**  
sind fortwährend zu haben bei  
**G. Jung, Metzger.**

**Murrhardt.**  
**Mostpreßtücher**  
in jeder Größe zu ausnahmsweise billigen Preisen bei  
**Ernst Schäfer.**

**Badnang.**  
Ein trächtiges **Mutterschwein** hat zu verkaufen  
**Karl Gabu, Bäcker.**

**Oppenweiler.**  
Ein hochträchtiges **Mutterschwein** halbenglische Race hat zu verkaufen  
**Chr. Ortwein, Bäcker.**

Von 8-10 Morgen Thalwiesen wird **das Dehndgras**  
**Montag den 5. Septbr.**, Nachmittags 2 Uhr, im Lamm in Hausen bei Fornsloch verpachtet.

Mundelsheim. Ein tüchtiger **Säger** kann sofort eintreten bei  
**Louis Balet.**

**Murrhardt.**  
Nächsten Sonntag den 4. September  
**musikalische Unterhaltung**  
von Mittags 3 Uhr an im Schwanensaal durch die städtische Musikkapelle, wozu höflichst einladet  
**Stadtmusikus Singer.**

**Badnang.**  
**Nicht zu übersehen!**  
Auf sehr schönes Frankfurter Mostobst, lieferbar Oktober, nimmt von heute an Bestellungen entgegen  
**Hermann Ludwig.**

**Auswanderer**  
nach Amerika befördert billigt mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. mach ich besonders auf die **Rotterdam Linie, als angenehmste und billigste, aufmerksam.**  
**Carl Weismann, Badnang.**

Wir empfehlen:  
**Obstmahlmühlen, Obstpressen und einzelne Preßspindeln**  
in bekannter solider Anfertigung; ferner **Göpel, Dreschmaschinen & Futterschneidmaschinen.**  
Preise billigt.  
**Wälde, Kade & Grath,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, Steinbach bei Hall.

**Tüchtige Zimmerleute**  
finden sofort Arbeit bei  
**Albert Hangleiter, Baugeschäft, Stuttgart.** Döppelstraße Nr. 6.

**Badnang.**  
**Keller zu vermieten.**  
Den Keller unter meiner Remise suche ich auf mehrere Jahre zu verpachten.  
**David Stelzer, Schuhmacher.**

**Badnang.**  
**Ein Keller**  
sammt Faß im Zwischenaderle hat zu verpachten  
**Fr. Würdter's Woe.**

**Murrhardt.**  
**Ulmer Doppelbier**  
vom goldenen Ochsen ist heute **Sonntag & Sonntag** den ganzen Tag über im Anstich zu treffen bei  
**Karl Föll,** Restauration z. Bahnhof.

Statt bes. Anzeige empfehlen sich auf diesem Wege als **Verlobte**  
**Lina Hering**  
geb. Schriebe  
**Hans Köstlin**  
Bachnang.  
Fürth.  
August 1881.

**Badnang.**  
**Ein tüchtiger Arbeiter**  
findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
**Chr. Wahl, Schreiner.**

**Badnang.**  
Jeden Samstag wird billig  
**verzinnt**  
bei  
**A. Erb, Kupferschmied.**

**Neuschönbthal.**  
Nächsten Montag den 5. Sept. wird für Kunden **Magasinen** geschlagen.  
**J. Knapp.**

**Bugelaufen**  
ein schwarzer **Spigerhund**, Hündin, mit weißer Brust. Abgehoben beim Obsthirten auf der Maubacher Höhe.

**Badnang.**  
Nächsten **Mittwoch den 7. d. Mts** gibt's **schwarzen und weißen Kalk** bei  
**Ziegler Elser.**

**Unterweiskach.**  
**Montag den 5. Sept.** wird **Magasinen** geschlagen, sowie jeden weiteren Mittwoch andere **Delfamen.**  
**Fr. Alog.**

**Unterweiskach.**  
**Krieger-Berein.**  
Sonntag den 4. Sept., von Abends 7 Uhr an **Sedansfeier** im Gasthaus z. Löwen, wozu die Mitglieder sowie Ehrenmitglieder freundlichst eingeladen sind.  
**Der Vorstand.**

**Am 2. September 1881.**  
Am heutigen Tage schmücken wir die Gedanktafel des Sedan-Sieges mit einem neuen Lorbeerkranz. Der zweite September ist für Deutschland nicht deßhalb denkwürdig, weil die Söhne des Vaterlandes eine glorreiche Schlacht gewonnen haben — denn solcher Tage haben wir, ohne daß man uns der Ueberhebung zeihen könnte, viele im Jahre zu verzeichnen — sondern als denjenigen Tag, an dem der Erbfeind Deutschlands, personifizirt in Napoleon III., dessen Bestreben von Anfang seiner Regierung an darauf gerichtet war, die Uneinigkeit in Deutschland zu erhalten, sich unserm ruhmreichen Kaiser Wilhelm auf Gnade und Ungnade ergeben mußte.  
Die Grube, welche Napoleon III. für Deutschland gegraben hatte, wurde sein eigenes Grab. Der heutige Tag bringt uns aufs Neue in Erinnerung, daß die Abrechnung, welche wir mit Frankreich zu machen hatten, eine gerechte war. Man mag über die Entstehung des deutsch-französischen Krieges denken wie man will, so ist nicht Deutschland, sondern Frankreich die Veranlassung dazu gewesen. Dies würde man selbst dann anzunehmen Berechtigung haben, wenn die Kriegserklärung nicht, wie geschehen, von Frankreich, sondern von Deutschland erfolgt wäre.  
Der heutige Tag ist ein Fest der Erinnerung an die nationale Erhebung des deutschen Vaterlandes und lassen wir deshalb heute alles po-

litische Parteigetriebe bei Seite! Es wäre eine große Unanbarkheit, wenn wir uns am Sedans-tage nicht der aus Vaterlandsliebe hervorgegangenen Heldenthaten unserer Krieger erinnern wollten, wenn wir nicht daran gedächten, die nach dem Kampfe fürs Vaterland in fremder Erde ruhen, um wenigstens im Geiste Kränze auf ihr Grab zu legen. Es wäre wünschenswerth, wenn der Patriotismus im deutschen Vaterlande geschützt würde, damit das deutsche Volk den zweiten September — den Geburtsstag des neu erstandenen Deutschen Reichs — noch recht lange feiern möchte, um Söhne, Enkel und Enkelkinder an die Thaten ihrer Ahnen zu erinnern und sie daran zu mahnen, es ihnen gleich zu thun, wenn es wieder einmal gelten sollte, Deutschlands Feinde von den Grenzen des Vaterlandes zu weisen.  
**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
Badnang den 2. Sept. Unsere Sedansfeier, eingeleitet heute früh durch Abblasen eines Chorals vom Thurme, scheint durch das gegen Mittag wieder eingetretene Regenwetter gründlich vereitelt zu werden, die Schuljugend hatte jedoch die Freude sich an der Sedanbrotregel zu ergötzen. Es wird nun zu erwarten sein, daß die Reunion am heutigen Abend im Saale zum Schwanen von sämmtlichen Vereinen stark besucht und ein Banket Ersatz für die Feier im Freien bringen wird.

— Heute früh ging uns die Mittheilung zu, daß die größeren hiesigen Fabrikanten nächster Tage zusammentreten werden, um ihr Fleisch auf dem Consumvereinswege sich zu beschaffen, nachdem die hiesigen Metzger absolut sich weigern, ähnlich wie in andern Städten mit dem Fleisch abzugeben.  
Stuttgart den 1. September. Heute Nacht zwölf Uhr ertönte für das erste Bataillon der Feuerweh'r das Feuer-signal. Es brannte in dem Hinterhause, eigentlich Schuppen, Meranderstraße 36, wo sich das Stukkaturgeschäft von Gebr. Schlichthärle befindet. Der Thätigkeit der Feuerweh'r gelang es bald, des Feuers Herr zu werden. Entstehungsurache ist noch nicht bekannt. — Dieser Tage wurde ein Attentat auf einen Stuttgarter Werkmeister durch einen Italiener gemeldet. Es stellte sich jedoch heraus, daß der fragl. Carneletto keinen Mord im Schilde führte; allerdings feuerte er seine Pistole ab, wie es scheint, ohne bestimmten Zweck, nachdem er zuvor „kaput, kaput“ hin und wieder gerufen hatte.  
— Heute früh 10 1/4 Uhr wurde wieder das erste Bataillon der Feuerweh'r alarmirt. Halb verbreitete sich die Nachricht, das K. Hof-theater brenne, und ein großes Publikum sammelte sich schnell bei demselben; doch es war ein blinder Alarm; im Theater war man eben-falls dem Feuermelde-Apparat zu nahe gekommen, wodurch das Feuer-signal auf der Polizei gegeben wurde. Ein Glück, daß es nicht wirklich ein Theaterbrand war.

